

MONATSGEDANKE August 2026

SOLANGE ICH NICHT SEHE, GLAUBE ICH NICHT!

so sprach einst Thomas zu den Jüngern,
die von Jesu Auferstehung sprachen.

Solange ich nicht sehe, glaube ich nicht!
sagen Menschen.
Sie sehen und nehmen nicht wahr, dass
die Welt stöhnt und ächzt:

Waldbrände
Sturzfluten
Sturmfluten
Erdrutsche
Erdbeben
Blizzards
Hagelstürme
Tornados
Dürren
ausgetrocknete Böden
ausgetrocknete Flüsse
Hitzewellen
Pandemien
Insektenplagen

**Viele Leugner gibt es auf Erden.
Sie wollen nicht sehen.
Sie wollen nicht hören.
Sie wollen nicht (darüber) sprechen.**

Denn das bedeutet, sich (ver)ändern zu müssen,

Solange ich nicht sehe, glaube ich nicht!

Doch bedenke Mensch:

**Die Welt kann ohne uns,
wir jedoch nicht ohne sie!
Sie wäre auf jeden Fall besser dran, ohne uns!**

Irmgard Heidemann, Pastoralreferentin